

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 34

Artikel: Sind sie ein(e) echte(r) Deutsche(r)?
Autor: Rohner, Markus / Kambiz [Derambakhsh, Kambiz]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-613226>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sind Sie ein(e) echte(r) Deutsche(r)?

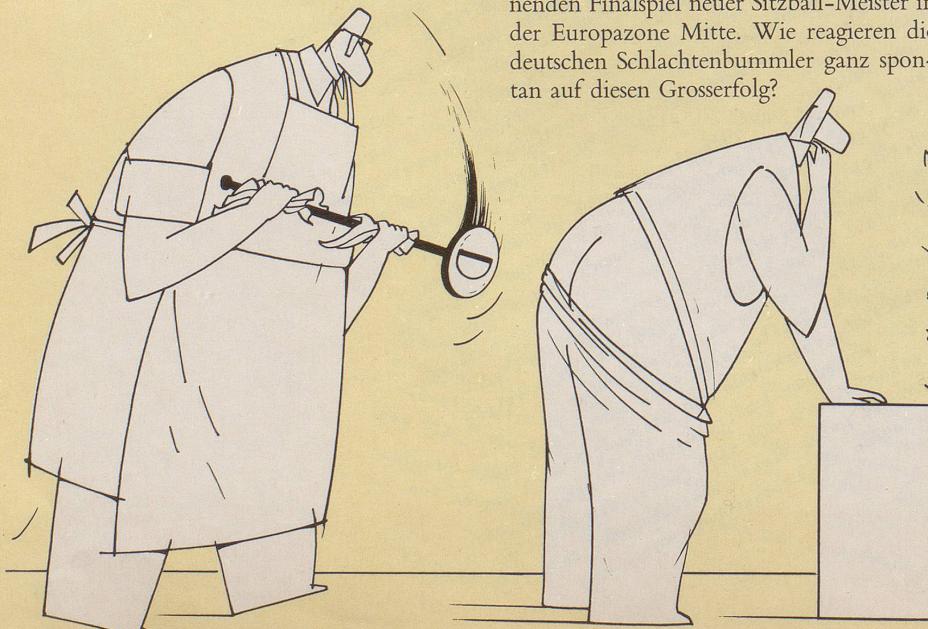
VON MARKUS ROHNER *

Na ja, wir Eidgenossen kennen sie bestens, unsere lieben Nachbarn aus dem Norden. Frech, lauthals und arrogant gebärden sie sich, und ganz gerne pflegen sie Grossmachtallüren, die bei den Nachbarn in Europa die reinste Gänsehaut erzeugen. Aber stimmt das Bild über die Bewohner des grossen Kantons tatsächlich? Sind es nicht in erster Linie Vorurteile, die das Verhältnis des Schweizers zum Deutschen prägen?

Der «Deutschland-Test» im Multiple-choice-Verfahren, auf wissenschaftlicher Basis erstellt und mit deutscher Gründlichkeit bearbeitet, bietet Ihnen nicht nur Gelegenheit, die Deutschen mit ihrem Innenleben kennenzulernen, der Test öffnet Ihnen bei erfolgreichem Ergebnis ganz neue Wege in Richtung Deutschland: Testen Sie, ob Sie sich als echte(r) Deutsche(r) entpuppen!

Achtung: Am «Deutschland-Test» teilnahmeberechtigt sind alle Nicht-Deutschen. Wer mit einem deutschen Staatsbürger (BRD oder DDR) verheiratet, verlobt oder sonstwie liiert ist, wer regelmässig die deutschen Lande besucht oder deutsche Gazetten liest, der absolviert den Test auf eigene Verantwortung.

1) Drei Touristen aus Deutschland, Frankreich und Amerika treffen sich zufällig in einer Gaststätte in den Schweizer Alpen. Woran erkennen Sie den Deutschen?



- (a) Er setzt sich an den Wirtshaustisch und bestellen eine Bockwurst mit Bier.
(b) Er ruft den Franzosen und den Amerikaner zu sich und fragt: «Wie gefällt es euch in deutschen Landen?»
(c) Er kauft das Restaurant kurzerhand auf und macht daraus einen Zweitwohnsitz.
- 2) Wissen Sie, warum es auf deutschen Autobahnen keine Geschwindigkeitsbeschränkung gibt?
(a) Die Strassen sind in den dreissiger Jahren von Adolf Hitler nun einmal für diese hohen Tempi gebaut worden.
(b) Weil die Deutschen die schnellsten Autos der Welt herstellen.
(c) Damit man das Land möglichst schnell wieder verlassen kann.
- 3) Die wirtschaftlichen Boomjahre lassen die Bundesdeutschen zurzeit auf grossem Fuss leben. Wann aber erkennen Sie an einem Deutschen, ob er tatsächlich auch wohlhabend ist?
(a) Vor und in der Garage sind jeden Tag mindestens drei Nobelkarossen parkiert.
(b) Er verbringt die Sommerferien auf Jamaika, im Winter hält er sich in St. Moritz oder Gstaad auf.
(c) Er muss während seiner Schweizer Reise im Restaurant nicht das von zu Hause Mitgebrachte verzehren und hat an seinem Mercedes sogar eine Schweizer Autobahnvignette aufgeklebt.
- 4) Deutschland wird nach einem spannenden Finalsieger neuer Sitzball-Meister in der Europazone Mitte. Wie reagieren die deutschen Schlachtenbummler ganz spontan auf diesen Grosserfolg?
- a) «Sieg! Sieg! Wir sind die Grössten!!»
b) «We are the champions!»
c) «Uff, da hatten wir aber wieder viel Glück.»
- 5) Frankreich und Grossbritannien haben resigniert und beschliessen, sich mit dem neuen Deutschland zu vereinen. Was raten Sie den beiden Nationen im weiteren Umgang mit den Deutschen?
a) Hofiert die Deutschen und bitte keine dummen Bemerkungen über Kohl, Beckenbauer, Lambsdorff, Heino, Schuckmöhle, Schönhuber und Ludwig II.
b) Nehmt möglichst viele Fettnüpfe an die Verhandlungen mit, die Deutschen werden sich mit Vorliebe darauf setzen.
c) Lernt zuerst einmal die deutsche Sprache!
- 6) Wo, glauben Sie, trifft man heute noch die deutschesten Deutschen Deutschlands?
a) Im bayerischen Wald
b) Am Sandstrand von Rimini
c) Auf der Reeperbahn in Hamburg
- 7) Was ist die Leibspeise der Deutschen?
a) Berliner mit Bier
b) Hamburger mit Bier
c) Frankfurter mit Bier
- 8) Woran denken Sie, wenn der Name Kohl fällt?
a) An Sauerkraut mit Eisbein
b) An einen politischen Treppenwitz
c) An einen Politiker gleichen Namens
- 9) In welchem europäischen Land sind die Deutschen am beliebtesten?
a) In Deutschland
b) In Frankreich
c) In Grossbritannien
- 10) Können Sie spontan drei kurze Deutschenwitze erzählen?
a) Nein, mir ist das Lachen über Deutschland längst vergangen.
b) Ja selbstverständlich: Kohl, Kohl, Kohl
c) Ich weiss nicht so recht, ob ich mit politischer Realpolitik etwas anfangen kann.

Die Auswertung finden Sie auf Seite 37

*Markus Rohner hat vor allem Berliner, Frankfurter und Hamburger zum Fressen gern – allerdings nicht jene aus deutschen Landen oder vom Teutonengrill am Mittelmeer, sondern nur produktfrisch vom Teller.